

Länderinformation kompakt Bulgarien/Sofia

1. Statistische Daten Bulgarien

Karte des Landes



© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.parliament.bg



© www.parliament.bg

Verfassung

Datum: 1991

Erläuterung: Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und den ersten freien Wahlen wurde von der "Großen Nationalversammlung" am 13. Juli 1991 eine neue Verfassung verabschiedet.

EU-Beitritt

Status: Mitglied

Datum: 1. Jänner 2007

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Republik

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Kreise sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Sie werden von Kreisvorsteher*innen geleitet, die vom Minister*innenrat eingesetzt werden. Die Kreise sind weiter in 265 kommunal selbstverwaltete Gemeinden unterteilt. Die Gemeinde der Hauptstadt Sofia hat zugleich den Status eines Kreises.

Städte

- София/Sofia, 1.240.528 Einwohner*innen¹
- Пловдив/Plovdiv, 479.204 Einwohner*innen¹
- Варна/Varna, 373.445 Einwohner*innen¹
- Бургас/Burgas, 300.866 Einwohner*innen¹
- Русе/Ruse, 143.948 Einwohner*innen¹

¹ Stand: 31. Dezember 2025

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 58 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 6.423.207

Feiertage

- 1. Jänner 2026: Neujahr
- 2. Jänner 2026: mit Regierungsbeschluss zum Feiertag erklärt
- 3. März 2026: Nationalfeiertag
- 10. April 2026: Karfreitag
- 12. April 2026: Ostersonntag
- 13. April 2026: Ostermontag
- 1. Mai 2026: Tag der Arbeit

13. Juli 2026

- 6. Mai 2026: Tag der bulgarischen Armee
- 24. Mai 2026: Tag des bulgarischen Schrifttums
- 25. Mai 2026: Feiertag anstelle des 24. Mai 2026
- 6. September 2026: Tag der Wiedervereinigung
- 7. September 2026: Feiertag anstelle des 6. September 2026
- 22. September 2026: Unabhängigkeitstag
- 24. Dezember 2026: Heiliger Abend
- 25. Dezember 2026: Weihnachten
- 26. Dezember 2026: Zweiter Weihnachtsfeiertag
- 28. Dezember 2026: Feiertag anstelle des 26. Dezember 2026

Währung

Währung: Euro

Quellen:

Nationales Statistisches Institut (www.nsi.bg)

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

Parlament der Republik Bulgarien (www.parliament.bg)

Minister*innenrat der Republik Bulgarien (www.government.bg)

Ministerium für Wirtschaft, Energetik und Tourismus (www.mi.government.bg)

Agentur für Geodäsie, Kartographie und Kataster (www.cadastre.bg)

Census2021.bg (Website der Volkszählung 2021, www.census2021.bg)

2. Statistische Daten Sofia

Stadtwappen



© www.sofia.bg

Geografische Daten

Längengrad: 23°18' Osten

Breitengrad: 42°40' Norden

Seehöhe: 550 Meter (nur Mittelwert verfügbar)

Fläche: 492 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Bezirk

Verwaltungseinheit (Landessprache): Obschtina

Anzahl gesamt: 24

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Ljulin, Serdika, Krasno Selo, Triadiza, Mladost, Novi Iskar, Oborishte, Ovtsha Kupel, Ilinden, Iskar, Krasna Poljana, Losenez, Nadeschda, Sredez, Podujane, Studentski Grad, Bankja, Isgrev, Kremikovzi, Vrabniza, Vitoscha, Pantscharevo, Slatina, Vasraschdane

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 1.240.528

Quellen:

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

SatLex Digital (www.satlex.de)

Nationales Statistisches Institut (www.nsi.bg)

Census2021.bg (Website der Volkszählung 2021, www.census2021.bg)

3. Politische Daten Bulgarien

Aktuelle Regierungsbildung

Die aktuelle Regierungsbildung in Bulgarien ist das Ergebnis der vorgezogenen Parlamentswahl vom 19. April 2026, die nach dem Rücktritt der vorherigen Regierung und monatelanger politischer Instabilität stattfand. Als klare Siegerin ging das neu gegründete Parteienbündnis Progressives Bulgarien (PB) unter Führung des ehemaligen Präsidenten Rumen Radev hervor. Die Partei erreichte rund 44,6 Prozent der Stimmen und 131 von 240 Sitzen, womit erstmals seit fast drei Jahrzehnten wieder eine Alleinregierung möglich wurde. Rumen Radev hatte im Vorfeld im Jänner 2026 sein Präsidentenamt niedergelegt, um bei den Wahlen anzutreten. In der Folge wurde Radev Anfang Mai das Regierungsmandat übertragen

und am 8. Mai 2026 vom Parlament offiziell zum Premierminister gewählt. Seine Regierung will die jahrelange politische Blockade überwinden und setzt ihre Schwerpunkte auf Preis- und Inflationsbekämpfung, soziale Stabilität, Anti-Korruptionsreformen sowie die Freigabe blockierter EU-Mittel. Beobachter*innen erwarten innenpolitisch mehr Stabilität, während außenpolitisch ein pragmatischer, aber weiterhin EU-gebundener Kurs prognostiziert wird.

Staatspräsidentin

Kompetenzen: Der*die bulgarische Präsident*in vertritt Bulgarien im In- und Ausland und ist Oberbefehlshaber*in der Streitkräfte. Die Stellung der Staatspräsidentin beziehungsweise des Staatspräsidenten innerhalb des Landes ist vorwiegend repräsentativer Natur. Der*die Präsident*in nominiert eine Partei zur Regierungsbildung, gelobt die Regierung an und kann diese im Bedarfsfall auflösen. Er*sie ratifiziert Gesetze und kann gegen diese ein Veto einlegen.

Ilijana Jotova



© www.president.bg

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 24. Oktober 1964

Geburtsort: Sofia

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 23. Jänner 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Bulgarische Philologie an der Sofioter Universität "Sv. Kliment Ohridski"

Premierminister

Kompetenzen: Der*die Premierminister*in koordiniert die Innen- und Außenpolitik des Landes und leitet die Staatsadministration. In die Zuständigkeit der Premierministerin beziehungsweise des Premierministers fällt der Staatsetat, er*sie schließt internationale Verträge ab, leitet und koordiniert die Regierungspolitik und trägt die Verantwortung dafür.

Rumen Radev



© www.government.bg

Parteizugehörigkeit: Progressives Bulgarien (PB)

Geburtsdatum: 18. Juni 1963

Geburtsort: Dimitrovgrad

Ausbildung: 1987 Akademie der Luftstreitkräfte in Dolna Mitropolija, 2000 Doktor der Militärwissenschaften (Militärakademie G.S.Rakovski), 2002 bis 2003 Magister "Strategische Untersuchungen" (Air War College, Maxwell, USA)

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Galab Donev (PB)	Stellvertretender Premierminister und Finanzminister	08.05.2026
Alexander Pulev (parteilos)	Stellvertretender Premierminister und Minister für Wirtschaft, Investitionen und Industrie	08.05.2026
Ivo Hristov (parteilos)	Stellvertretender Premierminister	08.05.2026
Atanas Pekanov (parteilos)	Stellvertretender Premierminister	08.05.2026
Ivan Demerdschiew (parteilos)	Innenminister	08.05.2026
Dimitar Stojanov (PB)	Verteidigungsminister	08.05.2026
Nikolai Najdenov (parteilos)	Justizminister	08.05.2026
Velislava Petrova–Tschamova (parteilos)	Außenministerin	08.05.2026

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Natalia Efremova (parteilos)	Ministerin für Arbeit und Sozialpolitik	08.05.2026
Prof. Georgi Valtschev (parteilos)	Minister für Bildung und Wissenschaft	08.05.2026
Katja Ivkova (parteilos)	Gesundheitsministerin	08.05.2026
Ivan Vassilev (parteilos)	Minister für Innovationen und digitale Transformation	08.05.2026
Ivan Schischkov (parteilos)	Minister für Regionalentwicklung	08.05.2026
Iva Petrova (parteilos)	Energieministerin	08.05.2026
Georgi Peev (parteilos)	Verkehrsminister	08.05.2026
Plamen Abrovski (parteilos)	Landwirtschaftsminister	08.05.2026
Rosiza Karamfilova–Blagova (parteilos)	Umweltministerin	08.05.2026
Evtim Miloshev (parteilos)	Kulturminister	08.05.2026
Ilin Dimitrov (parteilos)	Tourismusminister	08.05.2026

Parteien

Progressives Bulgarien/Progresivna Balgaria

Parteikürzel: PB

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.progresivnabulgaria.com

Wir setzen den Wandel fort/Produlschavame promjanata

Parteikürzel: PP

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.promeni.bg

Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens/Graschdani za evropejsko rasvitie na Balgarija

Parteikürzel: GERB

Internationale Mitgliedschaften: Europäische Volkspartei (EVP)



© www.gerb.bg

Bewegung für Rechte und Freiheiten/Dvischenie za prava i svobodi

Parteikürzel: DPS

Internationale Mitgliedschaften: Die DPS ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe, Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE).



© www.dps.bg

Demokratisches Bulgarien/Demokratitschna Balgarija

Parteikürzel: DB

Internationale Mitgliedschaften: Europäische Volkspartei (EVP)



© www.demokrati.bg

Wiedergeburt/Vasraschdane

Parteikürzel: –

Internationale Mitgliedschaften: keine



© www.vazrazhdane.bg

4. Politische Daten Sofia

Aktuelle Stadtregierung: Die aktuelle Stadtregierung hat aktuell insgesamt zwölf Mitglieder: den Bürgermeister und elf Vizebürgermeister*innen.

Bürgermeister

Mag. Vassil Terziev

Bürgermeister, interimistischer Vizebürgermeister für Finanzen



© www.sofia.bg

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 9. Juni 1978

Geburtsort: Sofia

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 13. November 2023

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Magister in Business Administration (Amerikanische Universität, Blagoevgrad)

Vizebürgermeister*innen

Ing. Nikolai Nedelkov

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Umwelt

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 4. März 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in "Bewertung ökologischer Risiken und nachhaltige Entwicklung" an der Heiliger Ivan-Rilski-Universität für Bergbau und Geologie, postgraduale Qualifikation in "Krisenmanagement" der Militäarakademie

Irina Dakova, MA, MA

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Kultur und Tourismus

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 10. März 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Master in Kunstwissenschaften an der Nationalen Kunstakademie Sofia, Master in Europastudien und Sozialwissenschaften an der Sofioter Universität "Heiliger Kliment Ohridski" und Spezialisierung in Museologie an der Aristoteles-Universität Thessaloniki

Mag.^a Nadeshda Batscheva

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Soziales und Gesundheitswesen

Parteizugehörigkeit: DB

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: Vraza

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. November 2023

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Magistra der Sozialpsychologie (Universität Hl. Kliment Ohridski, Sofia)

Ivan Gojtshev

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Digitalisierung und Informationssysteme

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

13. Juli 2026

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 1. Dezember 2023

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Computertechnologien, Technische Universität Sofia

Nikolai Ljutov

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Öffentliches Bauwesen

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 4. Dezember 2023

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Bachelor für englisches Recht (London), Master für internationales Wirtschaftsrecht (Athen), Master in Finanzrecht mit Schwerpunkt auf Unternehmens- und Bankinsolvenzen und Restrukturierungen (Chicago)

Mag. Stefan Darov

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Rechtsangelegenheiten

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

13. Juli 2026

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 10. September 2025

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Magister der Rechtswissenschaften (Universität Sv. Kliment Ohridski, Sofia)

Viktor Tschaushev

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Verkehr und städtische Mobilität

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 13. Oktober 2025

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Dessislava Scheljaskova

Stellvertretende Bürgermeisterin



© www.sofia.bg

Ressort: Bildung, Sport und Jugend

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 2. Februar 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Ljubo Georgiev

Stellvertretender Bürgermeister



© www.sofia.bg

Ressort: Stadtplanung und -entwicklung

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1981

Geburtsort: Sofia

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 2. Februar 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: Architektur und Urbanismus in TU Delft

Ing. Dr. Latschesar Milushev

Stellvertretender Bürgermeister



© mediamall.info

Ressort: Sicherheit

Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

13. Juli 2026

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2026

Amtsperiode: erste Amtsperiode

Ausbildung: nicht bekannt

Oberste Verwaltungsstelle

Beschreibung: In der Sofioter Stadtverwaltung existiert die Position der Magistratsdirektorin beziehungsweise des Magistratsdirektors nicht. Der Aufgabenbereich teilt sich auf mehrere Dienststellen auf. Die meisten Überschneidungspunkte finden sich beim Posten der Generalsekretärin beziehungsweise des Generalsekretärs der Gemeinde Sofia.

5. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

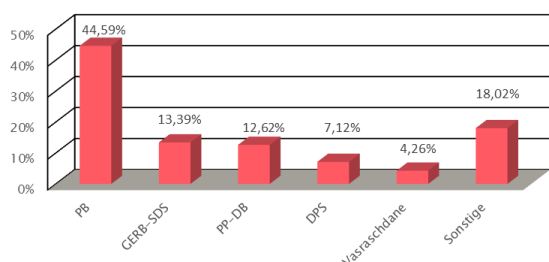
Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2030

Termin der letzten Wahlen: 19. April 2026

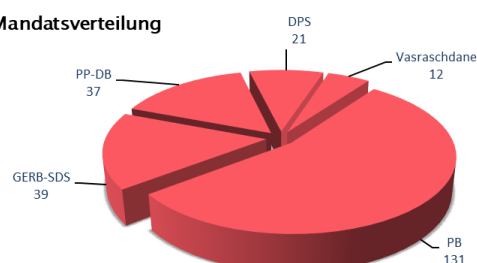
Wahlmodus: Die 240 Abgeordneten des bulgarischen Parlaments werden alle vier Jahre in allgemeiner, freier und gleicher Wahl gewählt. Dabei kommt ein Mehrheits- und Verhältniswahlrecht zur Anwendung, wobei eine Vier-Prozent-Hürde gilt. Die staatlich anerkannten Minderheiten haben keinen gesonderten Status. Wahlberechtigt ist jede Staatsbürgerin beziehungsweise jeder Staatsbürger ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 21. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 19. April 2026:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 51,11 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen:

Die vorgezogenen Parlamentswahlen in Bulgarien am 19. April 2026 markierten einen klaren politischen Einschnitt. Mit einer Wahlbeteiligung von 51,11 Prozent lag die Beteiligung höher als bei mehreren vorangegangenen Urnengängen, blieb aber insgesamt moderat. Klarer Sieger ist das Parteienbündnis Progressives Bulgarien (PB) rund um den ehemaligen Präsidenten Rumen Radev, die mit 131 von 240 Mandaten erstmals seit Jahren eine absolute Mehrheit errang und damit allein regieren kann. Die bisherigen prägenden Kräfte verloren teils deutlich an Einfluss. Die Wahl beendete zwar eine Phase politischer Fragmentierung, konzentrierte aber zugleich die Macht stark bei einer einzigen Kraft – mit entsprechend hohen Erwartungen an Stabilität, Regierungsfähigkeit und demokratische Kontrolle.

Präsidentschaftswahlen

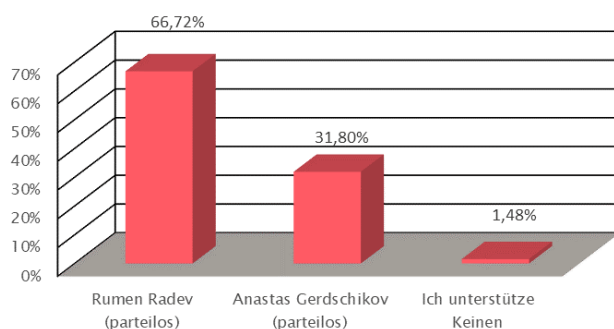
Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2026

Termin der letzten Wahlen: 14. November 2021

Wahlmodus: Der*die Staatspräsident*in wird von den Staatsbürger*innen direkt für eine fünfjährige Amtsperiode gewählt. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Wenn im ersten Wahlgang keine*r der Kandidat*innen eine einfache Mehrheit erreicht, kommt es zu einer Stichwahl, bei der zwischen den zwei bestplatziertesten Kandidat*innen entschieden wird. Der*die Sieger*in wird Präsident*in. Wahlberechtigt sind alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 40. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 14. November 2021:

Stimmverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 34,84 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Im ersten Wahlgang der ordentlichen Wahlen am 14. November 2021 standen 23 Kandidat*innen zur Wahl. In der Stichwahl vom 21. November 2021 traten zwei Kandidat*innen gegeneinander an. Die Auszählung der Stimmzettel ergab, dass der parteilose Kandidat und amtierende Staatspräsident, Rumen Radev, der von den

Parteien Wir setzen den Wandel fort (PP), Es gibt ein solches Volk (ITN) und der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) unterstützt wurde, die Wahlen klar für sich entscheiden konnte.

Kommunalwahlen

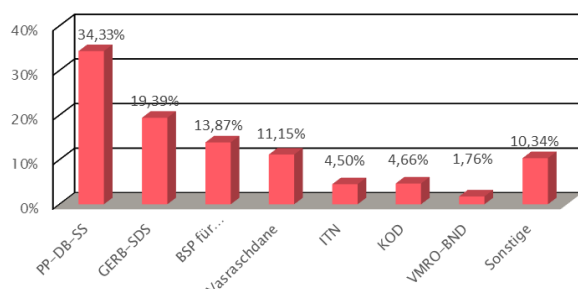
Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2027

Termin der letzten Wahlen: 29. Oktober 2023

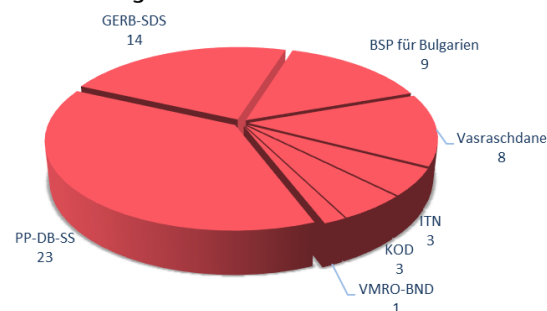
Wahlmodus: Die 61 Abgeordneten des Gemeinderates werden alle vier Jahre in allgemeiner, freier und gleicher Wahl gewählt. Dabei kommt ein Verhältniswahlrecht zur Anwendung. Der*die Bürgermeister*in wird gleichzeitig direkt gewählt. Wahlberechtigt sind alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das passive Wahlrecht besitzen alle Staatsbürger*innen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Ergebnis der Wahlen vom 29. Oktober 2023:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,04 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die politischen Kräfteverhältnisse im bis dato von der GERB dominierten Gemeinderat wurden durch die Kommunalwahl neu verteilt. Die Ergebnisse brachten 34,33 Prozent für Gemeinsames Sofia (GS), 19,39 Prozent für das Parteienbündnis GERB-SDS (Bürger für eine europäische Entwicklung Bulgariens und Union der demokratischen Kräfte) und 13,87 Prozent für das linke Parteienbündnis BSP für Bulgarien. Auch die nationalistische Vasraschdane ist mit 11,15 Prozent der Stimmen vertreten, während die Konservative Vereinigung der Rechten 4,66 Prozent erzielte und somit ebenfalls in den 61-köpfigen Gemeinderat einzog. Mit 4,50 Prozent der Stimmen schafft ITN (Es gibt ein solches Volk) auch den Sprung in den Gemeinderat.

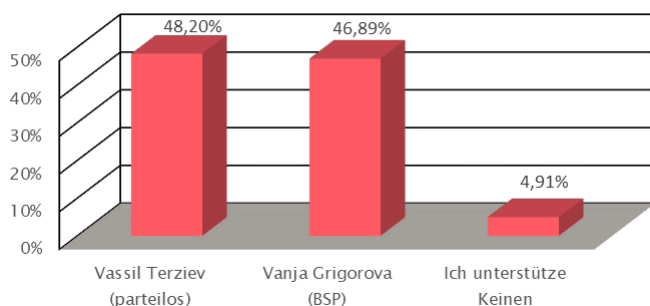
Bürgermeister*innen-Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2027

Termin der letzten Wahlen: 29. Oktober 2023

Ergebnis der Stichwahlen vom 29. Oktober 2023:

Stimmverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,87 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Stichwahl erwies sich spannender und knapper als die Umfragen erwarten ließen. Laut Prognosen sollte Terziev mit bis zu fünf Prozent Vorsprung gewinnen. Er bekam er jedoch nur 1,32 Prozent mehr als seine Konkurrentin.

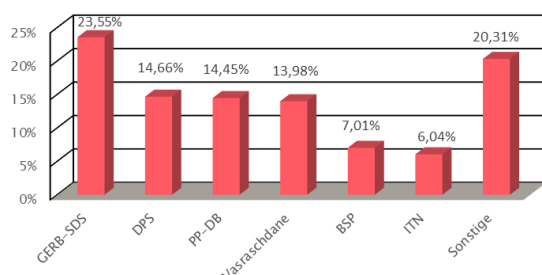
EU-Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2029

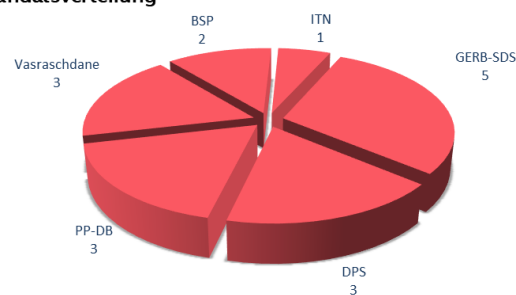
Termin der letzten Wahlen: 9. Juni 2024

Ergebnis der Wahlen vom 9. Juni 2024:

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 33,78 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Ergebnisse der Europawahl wiederholen größtenteils diese der Parlamentswahlen mit dem Unterschied, dass die Partei Velitschie nicht ins Europaparlament einziehen wird. Wahlsiegerin ist das Bündnis GERB-SDS mit 23,54 Prozent und fünf der insgesamt 17 bulgarischen Mandate. DPS erhält 14,66 Prozent, was drei Mandaten entspricht. Auch PP-DB erhalten dank ihrer 14,44 Prozent drei Mandate. Die nationalistische Vasraschdane schickt zum ersten Mal Abgeordnete ins Europaparlament: ebenfalls drei Mandate für 13,98 Prozent. Die 7,01 Prozent der Stimmen beschern der BSP zwei Mandate. Das letzte Mandat geht an ITN mit ihren 6,04 Prozent.

6. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit der Wende 1989

Es gibt wohl keinen Bereich in Bulgarien, der sich nach der Wende zu Demokratie und Marktwirtschaft von 1989 so rasant und grundlegend verändert hat wie jener der Medien. Im Bereich der Medien wurden gesetzliche Regelungen verabschiedet, die private Medien zuließen und damit Konkurrenz am Medienmarkt ermöglichten. Liberalisierung, Entmonopolisierung und Dezentralisierung des Zeitungs- und Rundfunkmarktes riefen eine in der bulgarischen Geschichte bis dahin unbekannte Vielfalt in der Medienlandschaft hervor. Eine reguläre gesetzliche Rahmenbedingung für Radio und Fernsehen in Bulgarien wurde 1996 mit dem Inkrafttreten des ersten Rundfunkgesetzes eingeführt. Das Gesetz wurde unter dem Druck der Europäischen Union verabschiedet. Ein Mediengesetz gibt es in Bulgarien immer noch nicht.

Vor 1989 waren sowohl Zeitungen als auch Rundfunk- und Fernsehanstalten gering an der Zahl und durchwegs staatlich kontrolliert. Das galt auch für die Nachrichtenagentur BTA. Die nahezu einzigen überregionalen Zeitungen waren das Parteiorgan der Bulgarischen Kommunistischen Partei (BKP), "Rabotnitschesko delo", das formal von den Gewerkschaften herausgegebene Blatt "Trud" und die Zeitung der einzigen neben der KP existierenden und gleichgeschalteten Bauernpartei, "Zemedelsko zname". Es gab den öffentlich-rechtlichen Rundfunk mit zwei Inlands- und einem Auslandsprogramm und das öffentlich-rechtliche Fernsehen mit zwei Programmen und Regionalsendern.

Auch 30 Jahre nach der politischen Wende gibt es in der Medienlandschaft Bulgariens noch erheblichen Verbesserungsbedarf. Es muss sogar darauf geachtet werden, dass demokratische Entwicklungen der 1990er-Jahre nicht wieder verspielt werden. Gerade in den vergangenen Jahren hat sich die Situation der Medien massiv verschlechtert, obwohl das Land seit 2007 Mitglied der Europäischen Union ist. In den vergangenen Jahren haben viele Zeitungen und Fernsehsender ihre Besitzer*innen gewechselt: Zahlreiche westeuropäische Konzerne – wie die deutsche WAZ-Gruppe – zogen sich zurück und überließen den Markt regionalen Akteur*innen.

Nicht selten kauften Oligarch*innen die Medien. Deljan Peevski ist eine der umstrittensten Persönlichkeiten in Bulgarien. Seiner Mutter Irena Krasteva gehört bulgarischen Presseberichten zufolge die 2007 gegründete "Neue Bulgarische Mediengruppe", die größte ihrer Art. Zu ihr gehören die auflagenstarke Tageszeitungen Telegraf, Zeitschriften, Onlinedienste, der Fernsehsender Kanal 3, eine Pressevertriebsgesellschaft und die größte Druckerei des Landes. Peevski soll darin eine führende Rolle spielen. Er ist aber auch Politiker und Parlamentsabgeordneter. Schon als 21-jähriger Jusstudent wurde er Staatssekretär im Kabinett des konservativen Ministerpräsidenten Simeon von Sachsen-Coburg-Gotha. Nach

dessen Abwahl wechselte er zur Bewegung für Rechte und Freiheiten (DPS), die die türkische Minderheit vertritt und als korruptionsanfällig gilt. Auch Peevski war in etliche Skandale verwickelt und wurde 2007 als stellvertretender Minister für Katastrophenschutz entlassen, später aber vom Vorwurf der Korruption entlastet. Am 14. Juni 2013 wurde Deljan Peevski im Parlament mit 116 Pro-Stimmen von der Bulgarischen Sozialistischen Partei (BSP) und DPS zum Vorsitzenden der Staatlichen Agentur für Nationale Sicherheit (DANS) gewählt. Unter dem Druck der noch am gleichen Tag, vor allem in Sofia, beginnenden Proteste gegen seine Ernennung und auch wegen der Missfallens-Bekundungen der euroatlantischen Partner*innen Bulgariens, nahm das bulgarische Parlament seine Entscheidung zurück.

Als Folge der Finanzkrise wurden einige Zeitungen und Magazine geschlossen. So zum Beispiel die Tageszeitung *Klassa*, die seit dem 5. Juni 2012 nur noch im Onlineformat erscheint. Im Sommer 2015 wurden aus finanziellen Gründen die Tageszeitung *Pressa* und das Wochenmagazin *Tema* eingestellt. Im Juli 2016 wurde die Tageszeitung *Novinar* geschlossen.

Das bulgarische Verlagshaus Economedia und das schwedische Medienunternehmen Bonnier schlossen Anfang Oktober 2011 einen Vertrag über eine strategische Partnerschaft ab. In weiterer Folge wurden die Zeitungen *Dnevnik* und *Pari* eingestellt. Die Zeitung *Dnevnik* ist jedoch noch online verfügbar. Die Tageszeitung *Standart* wurde im November 2018 zur Wochenzeitung transformiert.

Laut einer aktuellen Statistik des bulgarischen Nationalen Statistischen Instituts wurden seit 2010 landesweit insgesamt 97 Zeitungen mit einer Gesamtauflage von 111,8 Millionen Stück geschlossen. Allein im Zeitraum 2012 bis 2013 wurden 47 Ausgaben mit einer Gesamtauflage von 50,3 Millionen vom Markt genommen.

48,1 Prozent beziehungsweise 126 der Zeitungen in Bulgarien werden in Sofia herausgegeben. In Sofia gibt es 44 Tageszeitungen und elf Wochenzeitungen. Die Tageszeitungen haben eine Gesamtauflage von 135,6 Millionen, jene der Wochenzeitungen beträgt 85,8 Millionen.

Pressefreiheit in Bulgarien

In den internationalen Ranglisten der Pressefreiheit liegt Bulgarien weit unter dem EU-Durchschnitt. Grund dafür sind häufige Überfälle auf Journalist*innen und die starke Abhängigkeit der Medien von politischen und wirtschaftlichen Kreisen. Das Fehlen eines Mediengesetzes erschwert die Kontrolle der Finanzierungsquellen von Zeitungsverlagen sowie die objektive Offenlegung der Besitzrechte. Das bietet ständigen Anlass für Spekulationen. Vor diesem Hintergrund gewinnen unabhängige Blogs zunehmend an Bedeutung.

Laut der Menschenrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen (ROG) belegt Bulgarien in der aktuellen Rangliste der Pressefreiheit den 59. Platz. Das Bild wird laut ROG von Selbstzensur und einer hohen Medienkonzentration geprägt. Die ROG-Rangliste der Pressefreiheit vergleicht die Mediensituation von 180 Staaten und Regionen.

Die Privatisierungsprozesse in der Medienbranche wurden bereits kurz nach der politischen Wende in Bulgarien abgeschlossen. Die einzigen öffentlich-rechtlichen Medien sind das Bulgarische Nationalfernsehen (BNT), der Bulgarische Nationalrundfunk (BNR) sowie die Bulgarische Nachrichtenagentur (BTA). Diese werden nicht privatisiert.

Auflagenzahlen

Der Markt der Printmedien in Bulgarien unterliegt den bereits geschilderten allgemeinen rechtlichen Rahmenbedingungen. Bis heute gibt es jedoch kein eigenes Presserecht. Die Veröffentlichungsregeln sind liberal und erlauben einen großen Spielraum bei der Herausgabe sowie der inhaltlichen Ausgestaltung. Weil der bulgarische Printmedien-Markt somit "unterreguliert" ist, können genaue Zahlen zur Auflage und andere Daten nur schwer ermittelt werden.

Rundfunkgebühren

In Bulgarien sind zwar Rundfunkgebühren vorgesehen, sie werden aber zurzeit nicht eingehoben. Dies hat zur Folge, dass sich das Nationalfernsehen und das Nationalradio neben Werbeeinnahmen zu großen Teilen aus Staatszuschüssen finanzieren.

7. Wirtschaftsdaten Bulgarien

Wirtschaftseckdaten

	2024	2025	2026 (Prognose)
Eckdaten			
BIP nominal (Mio. EUR)	104.767	116.018	121.206
BIP pro Kopf nominal (EUR)	16.265	18.060	18.896
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	3,4	3,1	2,5
Privatkonsum, Veränderung in %	4,9	7,8	2,4
Leistungsbilanz in % des BIP	-0,5	-5,7	-4,9
Arbeitslosigkeit in %	4,2	3,5	3,6
Inflation in %	2,6	3,5	5,2
Budget			
Bulgarien			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	37.868	44.258	47.764
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	41.060	48.371	52.757
Budgetsaldi in % des BIP	-3,0	-3,5	-4,1
Staatsschulden in % des BIP	23,8	29,8	32,3
Sofia			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	1.345	1.468	-
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	1.345	1.468	-
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	0	-
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	44.249	41.673	43.825
Import (Mio. EUR)	50.841	52.529	56.520
Exportquote in % des BIP	42,2	35,9	36,1
Handelsbilanz (Mio. EUR)	-6.592	-10.856	-12.695
Handelsbilanz in % des BIP	-6,3	-9,3	-10,5
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	2.819	4.264	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Wirtschaftskammer Österreich, Gemeinde Sofia

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

2024 betrug das Wirtschaftswachstum Bulgariens laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) 3,4 Prozent, während es 2025 etwas sank und bei 3,1 Prozent lag. Die Arbeitslosigkeit belief sich 2024 auf 4,2 Prozent, 2025 reduzierte sie sich und machte 3,5 Prozent aus. Die Inflation betrug 2024 2,6 Prozent, wobei es 2025 einen Anstieg auf 3,5 Prozent gab. Der Privatkonsum erhöhte sich 2024 um 4,9 Prozent, 2025 wuchs er deutlich um 7,8 Prozent.

Was die Staatsfinanzen betrifft, belief sich das Budgetdefizit 2024 auf drei Prozent, während es im Folgejahr 3,5 Prozent ausmachte. Die Staatsverschuldung erhöhte sich um sechs Prozentpunkte von 23,8 Prozent im Jahr 2024 auf 29,8 Prozent im Jahr 2025.

Für 2026 prognostiziert das wiiw ein Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent. Das Budgetdefizit dürfte bei 4,1 Prozent liegen und die Staatsverschuldung soll 32,3 Prozent betragen, was einer Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte entspricht.

Die Arbeitslosigkeit wird 2026 mit 3,6 Prozent angegeben, die Inflation mit 5,2 Prozent. Der Anstieg des Privatkonsums soll bei 2,4 Prozent liegen. Was die Exporte betrifft, prognostiziert die Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen für 2026 einen Anstieg zum Vorjahr um knapp 5,2 Prozent, bei den Importen soll der Anstieg knapp 7,6 Prozent ausmachen.

Investitionen

Die operativen Programme (OP) Regionen im Wachstum, Umwelt sowie Transport und Transportinfrastruktur wiesen Fördervolumina zwischen 1,6 und 1,8 Milliarden Euro aus. Zielbranchen sind die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, in die bis 2027 rund 1,2 Milliarden Euro fließen sollen, und die Abfallwirtschaft, bei der es um 288 Millionen Euro geht. Interessant bleiben der Eisenbahn- und Straßenbau (je 673 Millionen Euro EU-Förderungen) und Intermodalität und nachhaltiger Stadtverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Busse; 500 Millionen Euro).

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Bulgarien

	2024	Veränderung zum Vorjahr in %	2025
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	1.188	+5,0	1.247
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	768,8	+2,9	790,8
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	419,2	–	456,2

Quelle: WKO

Im Jahr 2025 stiegen die österreichischen Warenexporte nach Bulgarien im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent von knapp 1,19 auf rund 1,25 Milliarden Euro. Die Warenimporte aus Bulgarien wuchsen 2025 im Vergleich zu 2024 ebenfalls an, und zwar um 2,9 Prozent von knapp 769 auf etwa 791 Millionen Euro. Die österreichische Außenhandelsbilanz lag 2025 bei etwas über 456 Millionen Euro, was einem Anstieg im Vergleich zum Jahr 2024 entspricht, als diese rund 419 Millionen Euro betrug.

Die wichtigste Exportkategorie im Warenhandel für Österreich in Bulgarien ist traditionell Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge. Erfreulich entwickelten sich zudem die Ausfuhren von chemischen Erzeugnissen – allen voran medizinische und pharmazeutische Produkte. Einen nahezu identisch hohen Stellenwert nehmen bearbeitete Waren wie Eisen, Stahl sowie Papier und Pappe ein, gefolgt von mengenmäßig bedeutenden Lieferungen von Getreide und Getreideerzeugnissen sowie Bekleidung und Zubehör. Bei den Warenimporten aus Bulgarien dominieren die Kategorien elektrische Maschinen, Kupfer und Waren daraus sowie Maschinen und mechanische Geräte. Dahinter folgen mineralische Brennstoffe sowie Waffen und Munition, welche die Top 5 der wichtigsten bulgarischen Exportgüter komplettieren.

Laut Angaben der WKO liegt Bulgarien für Österreich bei den Exporten unter den Top 30 Handelspartner*innen und bei den Importen unter den Top 40. Umgekehrt ist Österreich für Bulgarien in der Regel unter den Top 15 der wichtigsten Handelspartner*innen weltweit zu finden.

Österreich als Investor

In Bulgarien wurde Österreich bereits 2010 von den Niederlanden als Investor Nummer eins abgelöst. Der Stand der österreichischen Direktinvestitionen betrug Ende 2025 laut der Österreichischen Nationalbank (OeNB) gut 3,7 Milliarden Euro. Österreich liegt damit hinter den Niederlanden und vor Deutschland auf Platz zwei der ausländischen Investor*innen. Die größten österreichischen Investments wurden unter anderem von der Telekom Austria, EVN, Vienna Insurance Group, Kronospan, OMV, REWE/Billa, Palfinger und Wienerberger getätigt. Insgesamt sind bei österreichischen Firmenniederlassungen in Bulgarien mehr als geschätzte 30.000 Personen beschäftigt.

Laut dem Global Business Barometer zeigen sich die österreichischen Investor*innen jedoch mit einigen Rahmenbedingungen unzufrieden: Das Land könnte deutlich mehr Investitionen anziehen, würde es vermehrt Aktivitäten beim Bürokratieabbau, der Bekämpfung von Korruption, dem akuten Fachkräftemangel sowie dem Mangel an geeigneter Verkehrsinfrastruktur setzen. Bulgarien lockt weiterhin mit einer Körperschaftssteuer von zehn Prozent.

Chancen für österreichische Unternehmen

Die WKO sieht Chancen für österreichische Unternehmen im Infrastrukturbereich, aber auch bei der fortschreitenden Modernisierung der Industrie. Ein massiver Wirtschaftstreiber sind dabei die EU-Förderungen, aus denen Bulgarien für die Periode 2021 bis 2027 insgesamt rund 29 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. Allein aus dem Aufbau- und Resilienzplan (RRF) sind rund neun Milliarden Euro für nachhaltige Investitionen im Umwelt- sowie im digitalen Bereich vorgesehen, wobei das Land nach Einleitung wichtiger Justizreformen im April 2026 die vierte Tranche beantragt hat. Enorme Liefer- und Projektchancen bieten sich österreichischen Firmen durch die eingeleitete Energiewende. Denn neben dem Ausbau der Kernenergie verzeichnet das Land einen veritablen Boom bei PV-Großanlagen, gekoppelt mit BESS-Kapazitäten (Batteriespeichern), sowie beim Ausbau des Nord-Süd-Energieverbunds mit den Nachbarstaaten. Für das Schaffen alternativer Arbeitsplätze in den alten Kohleregionen stehen zudem über eine Milliarde Euro aus dem Just Transition Fund bereit.

Außerdem steigt die Nachfrage nach Konsumgütern spürbar an. Getragen von einer überaus hohen Dynamik bei den Gehältern – die Löhne stiegen im März 2026 im Durchschnitt um fast 13 Prozent im Jahresvergleich – sorgen die wachsenden Einkommen und niedrige Zinskosten für einen anhaltend hohen Privatkonsum sowie für starke Bauinvestitionen im Land.

Quellen:

Europäische Zentralbank (www.ecb.int)

Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

EU-Kommission (www.ec.europa.eu)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

Statistik Austria (www.statistik.at)

Stadt Sofia (www.sofia.bg)

8. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Kooperationsabkommen

Es existiert kein Kooperationsabkommen zwischen Wien und Sofia.

Interessensschwerpunkte

- U-Bahn-Bau
- Parkraumbewirtschaftung
- Infrastrukturprojekte
- EU-Förderprojekte

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Verkehrskonzept und -organisation
- Energiequellen und Energieeffizienz
- Abfallmanagement
- Wassermanagement
- Straßenbahnherstellung in Sofia (Siemens)
- Errichtung eines Vergnügungsparks nach Wiener Vorbild